

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (2002-2003)
Heft: 3

Rubrik: Frauenpolitik aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Seite stellen wir Frauenorganisationen im Sinne eines Forums zur Verfügung.

Steuern zahlen ausserhalb der klassischen Familie...

In der Schweiz sind vor dem Gesetz alle Menschen gleich. In der Praxis spielt jedoch in vielen Bereichen sowohl der Zivilstand eine Rolle wie auch die Tatsache, ob man Kinder hat oder nicht. Gerade im Steuerbereich gibt es einige Vorschläge zu umstrittenen Bereichen, deren Umsetzung noch immer auf sich warten lässt.

Ausserhalb der klassischen Familie stehen sowohl allein erziehende Mütter und Väter wie auch Alleinstehende. Deren politische Interessen gehen teilweise Hand in Hand, teilweise sind sie diametral entgegengesetzt. Gerade im Steuerbereich scheint es sich um gegensätzliche Forderungen zu handeln. Im Folgenden sollen die politischen Erfordernisse im Steuerbereich für einen gemeinsamen Kampf aufgezeigt werden. Denn jede/jeder von uns wird die eine oder andere durch den Lebenszyklus vorgegebene Rolle durchlaufen...

- Die Alleinstehenden bemängeln im Steuerrecht (auf Kantons- wie auf Bundesebene) die Bevorzugung der Familie generell, die Alleinerziehenden das Nichtberücksichtigen ihrer Situation. Bei genauerer Analyse scheint jedoch vor allem die Bevorzugung der Heirat ein problematischer Punkt zu sein, die steuerliche Erleichterung von Eltern mit Kindern jedoch nicht. Die Heirat – und somit auch die Besteuerung von zwei Erwachsenen – sollte steuerlich nicht mehr bevorzugt werden, was einer Individualbesteuerung gleichkommen würde. Es ist heutzutage nicht mehr einzusehen, wieso die Heirat eine Steuererleichterung bringen sollte, da diese – im Gegensatz zum Kinderkriege – keine gesellschaftliche Aufgabe erfüllt. Auf der anderen Seite sollte das Aufziehen von Kindern allerdings noch deutlicher steuerabzugsberechtigt sein (grösserer Abzug pro Kind möglich usw.).

- Ein wichtiges Anliegen der Alleinerziehenden ist es, dass die familienexterne Kinderbetreuung – auf die gerade allein erziehende Eltern teile angewiesen sind – steuerlich abzugsberechtigt wird. Generell ist der Handlungsbedarf im Bereich der familienexternen Kinderbetreuung sehr gross. Auf steuerlicher Seite muss dies dringendst im Bereich der tiefen Einkommen berücksichtigt werden, das heisst, dass für tiefe Einkommen die durch die Berufstätigkeit bedingte familienexterne Kinderbetreuung vollumfänglich steuerabzugsberechtigt sein muss. Für die mittleren und hohen Einkommen sollte eine partielle Berücksichtigung möglich sein
- Die Situation der Alleinstehenden mit tiefen Einkommen ist im Steuergesetz immer noch sehr schlecht gelöst. Eine Entlastung würde hier die generelle, allseitige Befreiung des Existenzminimums von der Steuerpflicht bringen. Dies ist in einigen Kantonen schon üblich, wird aber nicht als Grundsatz gehandhabt.

Die allein erziehenden Mütter und Väter fordern auch die Einführung einer Kinderrente. Das heisst, dass auf Grund eines in einer Einelternefamilie lebenden Kindes, zu dessen Lebensunterhalt der andere Elternteil – aus welchem Grund auch immer – nicht oder nur teilweise beiträgt, ein existenzsicherndes Grundeinkommen in der Höhe einer einfachen maximalen Waisenrente durch den Staat ausgeschüttet wird. Dies soll der Kinderarmut entgegengetreten.

Familienmodelle werden immer heterogener und bewegen sich immer häufiger weg von der klassischen Familie. Dem sollte auch im Steuerbereich Rechnung getragen werden.

Sonja Bättig, Zentralvorstand adf-svf (Schw. Verband für Frauenrechte)

Geschäftsstelle adf-svf, <secretariat@feminism.ch> / Postfach / 9035 Grub AR / Fax: 0041 71 891 45 84, PC-Kto Schweiz. Verband für Frauenrechte: 80-6885-1

Kleininserate

Beratungen

Astrologische Beratung

Mit einem Gespräch, das ich auf Grund des Horoskops sorgfältig vorbereite, möchte ich Unterstützung für die individuelle Persönlichkeit und Entscheidungs Hilfe bei aktuellen Lebensthemen (**Beruf, Beziehung, Familie, Gesundheit & Spiritualität**) bieten. **Barbara Hutzi-Ronge**, Astrologin, Astrologisch-psychologische Gemeinschaftspraxis, Zürich. Tel. 01/709 08 07
Information zu Beratung, Kursen & Publikationen: www.hutzi-ronge.ch

Körper -u. Bewegungstherapie für Frauen

Praxis am Klusplatz in Zürich
Angebot: Einzelstunden / Kleingruppen
Info: Christel Ellegast
Dipl. Tanz- u. Bewegungstherapeutin
Dipl. Körperpsychotherapeutin
Tel. 01/381 18 21

Reisen

artemis@frauenhotel-berlin.de

www.frauenhotel-berlin.de in neuen sonnigen Farben über den Dächern der Westcity mit Dachterasse, einfach zum Wohlfühlen, Zimmer mit Bad/Tel/TV. Angebote: EZ ab 39 €, DZ ab 69 €, grosses Frühstücksbuffet 5 €
Frauenhotel ARTEMIS
Brandenburgischestr. 18
D-10707 Berlin
Tel. 0049 30 873 89 05
Fax 0049 30 861 86 53
jetzt auch per e-mail: Frauenhotel-Berlin@t-online.de

Frauenhotel HANSEATIN I

Mitten in Hamburg, beste Lage, sehr gepflegt und preisgünstig. Mit eigenem Café und Garten. Und alles exklusiv für Frauen! Gerne senden wir Ihnen unseren Hausprospekt: Hotel Hanseatin, D-20355 Hamburg, Dragonerstr. 11, Tel. 0049 40 341 345 Fax: 0049 40 345 825 <http://www.w4w.net/hanseatin>